

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 302.

Dienstag den 28. October.

1856.

Leipzig, den 27. October. \* \* \* Gestern Mittag erfolgte die Einweihung des mehrfach besprochenen neuen Denksteins auf dem Kolmberge bei Liebertwolkwitz. Eine große Anzahl Anwesender aus allen Ständen gab den genügenden Beweis, welch' rege Theilnahme die Errichtung solcher Erinnerungszeichen in allen Kreisen findet. Gleich nach Mittag begaben sich von Holzhausen aus die Comitésmitglieder des Vereins, dessen Aufgabe die Markirung der hervorragenden Punkte des Schlachtfeldes ist, begleitet von dem Herrn Kreisdirector v. Burgsdorff, dem Kreisamtsverweser Herrn Holdefreund u. A. zu Wagen nach dem Fuße des Hügels, wo die Schuljugend Holzhausens so wie ein Musikcorps sie erwartete, um ihnen beim Besteigen des Hügels voran zu gehen. Der Stein war festlich bekränzt und in den Kränzen befand sich ein Gedicht folgenden Inhaltes:

Des großen Sieges freudig zu gedenken  
Versammelt die geweihte Stätt' uns heut,  
Voll Dank mag sich der Blick zum Himmel lenken,  
Der uns durch ihn vom schweren Druck befreit.  
Doch laßt des Geistes Aug' im stillen Leid  
Zum blutgetränkten Boden auch sich senken,  
Mit Wehmuthsbank der tausend Opfer denken,  
Die sich im heißen Kampf dem Tod geweiht.  
Ein mächtig Grab ist diese Siegeshöhe;  
Wo auch der Fuß des Wandrers gegenwärtig stehe,  
Ein Herz ruht unter ihm in tiefer Gruft.  
Und diesen Herzen sei der Kranz geworden;  
Denn was wir einst in großer Zeit empfunden,  
Es sinket nie in langer Jahre Klust. \*)

Die Herren Comitésmitglieder, der Herr Kreisdirector und der Herr Kreisamtsverweser, so wie Herr Pastor Blüher aus Probsthepa bestiegen den Stein und letzterer verbreitete sich, nachdem ein Choral gesungen worden, in längerer Rede über die Geschichte des Hügels im Allgemeinen \*\*, über seine Bedeutung am 16. October

\*) Der Stein selbst trägt auf den 4 Seiten folgende Inschriften: 1) Stätte des Kampfes zwischen Klenau und Macdonald. 2) 5. Moses 32, 7: Gedenke der vorigen Zeit bis daher und betrachte was er gethan hat an den alten Vätern. 3) den 18. October 1813. 4) 5. Moses 5, 4: Der Herr hat von Angesicht zu Angesicht mit uns aus dem Feuer auf dem Berge geredet. — Die Kugel auf der Spitze fand man bei den nöthigen Erarbeiten.

\*\*) Die Höhe hat vermöge ihrer Lage schon früher vielfach als Stützpunkt von Heeren gedient. 1429 und die folgenden Jahre hausten hier die Hussiten und zerstörten bei dieser Gelegenheit das am Hügel früher angebaute Dorf Kolmen, von dem auch nicht eine Spur mehr vorhanden ist, ähnlich wie auf den wüsten Marken bei Mockau, Laucha u. s. w., wo ebenfalls nur noch Namen an die Existenz früherer Dörfer erinnern. Bei der Belagerung im Januar 1547 fanden bedeutende Truppentheile Johann Friedrichs von der Höhe nach Holzhausen und Liebertwolkwitz zu. Im September 1632 schwärmten Isolani's Kroaten über den Berg und im Januar 1637 besetzten ihn Banér's Schweden und legten Verschanzungen an, die noch vor wenigen Jahren sichtbar waren. Die Höhe heißt deshalb auch die Schwedenschanze, welche irrthümlich in mehreren Berichten über die Schlacht neben dem Kolmberg gesondert genannt wird. Es ist übrigens kein Grund, an der Richtigkeit des Namens „Kolmberg“ zu zweifeln; das wendische Wort colm bedeutet jede Erhöhung und Analogien der Benennung finden sich in den Kolmbergen bei Brandis, Altenhain, Wurzen, Dschas, Golditz u. a. Die Benennung „Kohlenberg“ hat gar keine Begründung und beruht nur auf falscher Aussprache.

insbesondere\*) und über die Gefühle, die der einfache Stein in uns erwecken müsse, besonders die Liebe für unser theures Vaterland. Dem folgte ein kurzes, aber inniges Gebet des Herrn Superintendenten Dr. Großmann und der Choral „Nun danket alle Gott“ beschloß die wenn gleich einfache, doch sehr ansprechende Feier. Im Gasthose zu Holzhausen vereinte sich dann noch eine Anzahl Vereinsmitglieder und Gäste zu einem heiteren Mahle.  
H. F.—r.

\*) Gegen die Angabe des Herrn Pastor Blüher, daß 8000 oder gar 15,000 Mann hier getödtet und verwundet worden sein sollen, haben wir doch bescheidene Bedenken, denn so viel haben sich um die Höhe gar nicht geschlagen.

### Auszeichnungen.

Leipzig, am 25. October 1856. Unter dem heutigen Tage sind nachstehende Herren:

- 1) Herr Geheimregierungsrath Friedrich Salomon Lucius, Director des K. Bezirksgerichts zu Leipzig,
- 2) = Criminalrichter, Ritter Wilhelm August Rothe, stellvertretender Director des K. Bezirksgerichts zu Leipzig,
- 3) = Stadtrichter und Bezirksgerichtsrath Eduard August Steche zu Leipzig,
- 4) = Appellationsrath Karl Magnus Pöschmann zu Leipzig,
- 5) = Justizrath Woldemar Heinrich Linde zu Leipzig,
- 6) = Justizrath Herrmann Römis, Director des K. Bezirksgerichts zu Zittau,
- 7) = Justizrath Julius Wilhelm Winger, Director des K. Bezirksgerichts zu Löbau,

davon die vier Letzgenannten früher Mitglieder des seit dem 1. October d. J. aufgelösten hiesigen K. Spruchcollegiums gewesen, von der Juristenfacultät zu Leipzig zu Ehrendoctoren der Rechte (honoris causa) ernannt worden.

### Universität.

Vielen älteren Familienhäuptern hiesiger Stadt, welche den früher hier lebenden, als Componist und Musiklehrer hochgeschätzten, seit länger als 40 Jahren aber in Bremen als Stadtmusikdirector und Domorganist angestellten Wilhelm Friedrich Riem persönlich gekannt haben, wird es Vergnügen machen zu erfahren, daß derselbe wegen der ausgezeichneten Verdienste, die er sich um Kirchenmusik und Kirchengesang erworben und die er kürzlich wiederum bei der dortigen Gustav-Adolph-Feier bewährt hat, von der hiesigen philosophischen Facultät zum Ehrendoctor ernannt worden ist.

Leipzig, den 27. October. Herr Stadtrath Kieß beging gestern in festlicher Weise den Tag, an welchem er vor 25 Jahren seine amtliche Thätigkeit bei dem hiesigen Stadtrathe begonnen hatte. Der Jubilar, welcher sich namentlich durch seine langjährige Wirksamkeit in der Finanzdeputation große Verdienste um die hiesige Stadt erworben hat, wurde von dem Herrn Kreisdirector von Burgsdorff, einer unter Vortritt des Herrn Bürgermeister Koch erscheinenden Deputation des Stadtrathes, so wie von verschiedenen anderen Seiten auf das Herzlichste beglückwünscht; auch wurden

ihm als bleibende Zeichen der Erinnerung an den festlichen Tag von seinen Kollegen ein werthvolles silbernes Schreibzeug und von der Buchdruckerinnung, deren Deputirter der Jubilar ist, ein nicht minder werthvolles Paar silberner Armleuchter berehrt. Der Nachmittag vereinigte die Mitglieder des Stadtrathes zu einem von ihnen dem Jubilar im Hotel de Russie gegebenen Festessen.

Leipzig, den 27. October. Der Lithograph P. aus Magdeburg ist am vorgestrigen Abend in einer hiesigen Schenkwirtschaft vom Schläge getroffen und, bereits entseelt, nach dem Jacobshospitale gebracht worden.

Seit geraumer Zeit waren auf den hiesigen Promenaden die zur Umzäunung derselben dienenden Bandseisen während der Nachtzeit gewaltsam abgebrochen und entwendet worden. Es ist jetzt den Nachforschungen der Polizeibehörde gelungen, den Thäter in einem bereits vielfach bestrafteu und deshalb unter Specialaufsicht stehenden Subjecte zu ermitteln. Dagegen ist der Urheber eines Baumrevells bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen, welcher neuerdings durch Anschneiden und Anbohren der auf den Promenaden frisch gepflanzten Linden zu wiederholten Malen verübt worden ist.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 27. October um 11 Uhr Vorm. 14 Sec. nach.

**Briefkasten.**

An Herrn A. D. . . . Sie haben vergessen, uns Ihre Wohnung anzuzeigen. Dies der Grund, warum Sie ohne Nachricht geblieben sind. Ganz so geht es uns mit anderen geehrten Correspondenten. Wenn die Namen derselben im Adress-Buche gar nicht vorhanden oder mehrere gleichlautend darin stehen, sind wir ganz außer Stand gesetzt, mit ihnen zu correspondiren; daraus erklärt sich leicht unser Schweigen.  
Die Redaction.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 19. bis 25. October 1856.

Tag u. d. Beobachtung.	Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
19.	8	28, 1,1	+ 6,7	0,4	66,0	0	Nebel.
	2	— 0,4	+ 12,8	1,6	53,0	0	Sonnenschein, luftig gestirnt.
	10	— 1,0	+ 7,2	0,3	65,0	ONO	
20.	8	— 1,5	+ 6,5	0,2	69,0	ONO	Nebel, gewölkt.
	2	— 0,9	+ 12,0	1,5	54,0	0	Sonnenschein, luftig gestirnt.
	10	— 1,0	+ 7,2	0,5	63,0	0	
21.	8	— 0,9	+ 6,2	0,6	62,5	0	Sonnenschein.
	2	— 0,8	+ 13,6	2,8	45,0	0	Sonnenschein.
	10	— 1,1	+ 6,7	1,1	54,7	OSO	Sonnenschein.
22.	8	— 1,4	+ 5,4	1,1	57,2	SSW	Sonnenschein, neblig
	2	— 1,4	+ 12,1	1,7	49,5	W	Sonnenschein.
	10	— 1,7	+ 7,8	0,5	59,7	W	Nebel, matt gestirnt.
23.	8	— 1,4	+ 8,6	0,5	62,0	NW	Nebel, gewölkt.
	2	— 0,8	+ 11,1	1,2	57,6	NW	gewölkt, neblig.
	10	— 0,2	+ 7,3	0,6	60,2	NW	
24.	8	28, 0,0	+ 7,8	0,4	63,0	N	Nebel.
	2	— 0,4	+ 9,4	1,4	55,0	NNO	Sonnenschein, luftig gestirnt.
	10	— 1,7	+ 4,7	0,7	61,5	NN	
25.	8	— 2,3	+ 1,0	0,3	62,5	SW	Sonnenschein, neblig
	2	— 2,3	+ 7,6	1,3	56,3	NW	gewölkt.
	10	— 2,3	+ 6,4	1,0	57,5	NW	bewölkt.

**Börse in Leipzig am 27. October 1856.**

Course im 14 Thaler-Fusse.

**Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.**

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Sächs. lausitzer Pfandbr. . . . .	94	—	Geraer Bank-Actien à 200 ₰	—	—
v. 1830 v. 1000 u. 500 ₰	83 3/4	—	do. do. do. . . . .	99	—	pr. 100 ₰	—	108
kleinere . . . . .	—	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	101	—	Thüring. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	—	103 1/2
- 1855 v. 100 ₰ . . . . .	77 1/2	—	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	95 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 ₰ do.	290 1/2	—
- 1847 v. 500 ₰ . . . . .	—	98 1/2	Thüring. Prior.-Obligat. . . . .	—	100 1/2	Löß.-Zitt. do. Litt. A. à 100 ₰ do.	—	61
- 1852 u. 1855 v. 500 ₰	—	98 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ₰	85	—	do. do. Litt. B. à 25 ₰ do.	—	—
v. 100 . . . . .	—	99	Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . .	—	—	Alberts- do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	—	101	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	—	344
K. S. Land- v. 1000 u. 500	84 1/4	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	—	—	Thüring. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	—	130 1/2
rentenbriefe } kleinere . . . . .	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. do. do. do. do. . . . .	5	79	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ₰ do.	—	—
Eisenb.-Comp. à 100 ₰	99	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do. . . . .	5	80 1/2	Cöln-Mind. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	—	—
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	—	95	do. Loose v. 1854 do. . . . .	—	—	Fr.-Wilh.-Wrdb.-Act. à 100 ₰ do.	—	—
Obligat. } kleinere . . . . .	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 ₰ do.	—	—
do. do. do. . . . .	98 1/2	—	Leipziger do. à 250 ₰ pr. 100 ₰	—	165 1/2	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—
do. do. do. . . . .	—	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 ₰	107 1/2	107
Sächs. erbl. v. 500 ₰ . . . . .	86 1/2	—	B. à 100 ₰ . . . . . pr. 100 ₰	—	137 1/2	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	166 1/2
Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	do. do. Litt. C. à 100 ₰ do.	—	124 1/2	Karhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.	—	—
do. do. v. 500 ₰ . . . . .	91 3/4	—	Braunschw. do. alte à 100 ₰ do.	148 1/2	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	—	—	do. do. von 1856 do. do. . . . .	—	—	Cassenanweis. à 1 u. 5 ₰	—	—
do. do. v. 500 ₰ . . . . .	99	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5 ₰	—	—
do. lausitz. Pfandbr. . . . .	88	—	u. B. à 100 ₰ . . . . . pr. 100 ₰	130	—			

**Wechsel und Sorten.**

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	143 1/2	London pr. 1 £ Sterl. (7 Tage dato)	—	—	And. ausländ. Ld'or à 5 ₰ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	101 *)
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	—	103 1/2	(3 M. . . . .)	6, 19 1/4	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5, 14 1/2
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Ct.	—	100	Paris pr. 300 Francs . . . . .	80 1/2	—	Holland. Duc. à 3 ₰ Agio pr. Ct.	—	5 1/4 †)
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or.	—	110 1/2	Wien pr. 150 fl. tm 20 fl. -F.	—	96 1/4	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	5 1/4 †)
à 5 ₰ . . . . .	—	99 1/2	Angustd'ora à 5 ₰ à 2 Mk. Br. u.	—	—	Bresl. do. do. - à 55 As - do.	—	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Ct.	—	57 1/4	21 K. 8 G. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	—	158 1/2	Preuss. Frd'or à 6 ₰ do. - do.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—
in S. W. . . . .	—	151				do. 10 und 20 Kr. . . . . do.	3 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	—	—				Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	2 1/2
						Silber do. do. . . . .	—	14 1/2

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 7 1/2 Pf.  
†) " " " 3 Thlr. 4 Ngr. 7 1/4 Pf.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 7. Abonnements-Vorstellung.  
Gastvorstellung des Fräulein Janauschel vom Stadttheater  
zu Frankfurt a. M.

**M a t h i l d e.**

Schauspiel in vier Acten von Roderich Benedir.  
(Regie: Herr Wahlstadt.)

Personen:

Lannenhof, ein reicher Kaufmann,	Herr Stürmer.
Rathilde, } seine Kinder,	Herr Schreibe l.
Willibald, }	Fräul. Huber.
Frau Geresbach, deren Großmutter,	Herr Wenzel.
Berthold Arnau, Maler,	Herr Böckel.
Falkenau	Herr Saalbach.
Kindner, Diener in Lannenhofs Hause,	Herr Erd.
Ein Lohndiener	

\*\*\* Mathilde — Fräulein Janauschel.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

### Zur Nachricht.

Um vielseitigen Wünschen entgegen zu kommen, habe ich Fräulein  
Janauschel veranlaßt, noch heute und morgen aufzutreten.  
Die Direction.

## Viertes

# Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 30. October.

**Erster Theil.** Sinfonie (Nr. 3, Es dur) von Jul. Rietz. —  
Scene und Arie von L. van Beethoven, gesungen von Fräul.  
Jenny Meyer aus Berlin. — Concert für das Pianoforte  
von Mozart, vorgetragen von Fr. Emma von Staudach  
aus Wien.

**Zweiter Theil.** Overture zum „Mährchen von der schönen  
Melusine“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Scene und  
Arie aus „Donna del Lago“ von Rossini, gesungen von  
Fräul. Meyer. — Sonate von Scarlatti und Tarantella von  
St. Heller für Pianoforte allein, vorgetragen von Fräul. von  
Staudach. — Overture zu „Euryanthe“ von C. M. von  
Weber.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn  
Fr. Mistner und am Eingange des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 6. November.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — An f. a) Mrgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] M. über Ködderau: A b f. 1) Mrgs. 5 U.; Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — An f. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterzug. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz u. und von dort hierher; A b f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierzug. — An f. a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Gerleshausen und Gerstungen, incl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Mrgs. 4 U. 45 M.; 2) Mrgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Mrgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — An f. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Mrgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — M. über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Mrgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — An f. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Mrgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm.

2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]

- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz., (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — An f. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — M. über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — An f. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — C. über Hof: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris be- befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — An f. a) Mrgs. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Hof u. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außer- dem aber noch 6) Mrgs. 5 U. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — An f. a) Mrgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- VI. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Witten- berge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — An f. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich Morgens 8 Uhr von Riesa nach Reichen und Dresden und Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Riesa zum Anschluß an die Eisenbahnzüge.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerstraße, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rahms** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographischer Salon von **Gustav Voersch** in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr.

Panotypen (Lichtportraits auf Wachstuch) werden im Johanniethale, Edgarden am Kanonenteiche, gefertigt.

Lithographie, Autographie und Steindruckerei von **Adolph Berl** (ionst G. Wilhelm) Postplatz, an der Königsstraße Nr. 18.

Bade-Anstalt zur Centralhalle. In jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich russ. Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruch- bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Lohstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitäts- straße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Bürsten- und Pinselwarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Wortz Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.

Buchbinderei und Fabrik von Bücherdecken mit Pressungen, haupt- sächlich für den Buchhandel, bei **P. Sperling**, Georgenstraße 17.

**E. Seydam**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und China Silberarbeit.

4888

**Alexander Bretschneider**, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.  
**Antiquitäten und Alterthümer aller Art**, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen **Schlesche & Röder**, Barfußmühle.  
**Pappfabrik von C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.  
**Herrmann Friedel**, Universitäts-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage von 12 bis 2 Uhr.  
 Von **C. Wiele's Katarth-Bonbons**, zur Linderung bei Husten u. Heiserkeit vorz. zu empfehlen, verkauft in Schacht. zu 5 Ngr. **C. W. Möbius**, Gerberstr. 15.  
**Pyrogastrikon-Waln-Aquavit**, allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders **Carl Kunze**, Destillateur, Sporergräßchen Nr. 8.  
**Aquarium**, bis jetzt das größte und schönste, ist täglich von früh bis Abends in der Restauration zur Lange'schen Brauerei zu sehen.

### Bekanntmachung.

In den letztvergangenen 3 Monaten sind aus einer in der Weststraße allhier gelegenen Wohnung ein Paar von Rindsleder gefertigte, inwendig mit grünem Leder gefütterte Jagdstiefeln und ein Paar gelbe Unterbeinkleider von Wildleder entwendet worden.  
 Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.  
 Leipzig, den 26. October 1856.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Hermsdorf. Kurzweilly, Act.

### Bekanntmachung.

Künftigen **Donnerstag, als den 30. dieses Monats** von Nachmittags 3 Uhr an soll in dem 2. Hofe des Königl. Bezirksgerichtsgebäudes in der Zeiser Straße, vormals Stadt Altenburg genannt, eine Parthie altes noch brauchbares Bauholz und Bretstücke, in einzelnen Posten, gegen sofortige baare Bezahlung auf dem Wege des Meistgebots verkauft werden, was andurch zur Kenntniß des Publicums gebracht wird.  
 Königl. Rentamt Leipzig mit Pegau, den 27. Oct. 1856.  
**Krenzig.**

### Versteigerung neuer Meubles.

In Folge des Austrittes mehrerer hiesiger Meister aus einem Meublemagazin sollen die von denselben gefertigten neuen Meubles, darunter Schränke, Tische, Commoden, Waschtische, Sophas, Stühle u. in Mahagoni, Kirschbaum und dergl.  
**Donnerstag den 30. October 1856** und folgende Tage von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an durch mich in Auerbach's Hofe, Gewölbe Nr. 65 und 66, gegen Baarzahlung versteigert werden.  
**Adv. Heinrich Goetz, req. Notar.**

Die von der unterzeichneten Versicherungsbank übernommene Actienzeichnung zu dem

## Erzgebirgischen Schieferbau-Berein zu Alfalter bei Löbnitz

hat trotz der seit deren Beginn eingetretenen allgemeinen Geldkrisis ihren günstigen Fortgang gehabt, so daß sich für die nächste Zeit die vollständige Unterbringung der noch auszugebenden Actien wohl mit Sicherheit erwarten läßt. Es wird deshalb die Zeichnung bis zur vollständigen Begebung der Actien-Zahl inzwischen fortgesetzt.  
 Die General-Versammlung ist auf

den 15. December a. c.

Vormittags 10 Uhr in der Buchhändler-Börse zu Leipzig

festgesetzt, wozu die Herren Actionaire hierdurch eingeladen werden.

Zur Erledigung verschiedener Anfragen wegen Verzinsung der bereits eingezahlten Gelder diene zur Nachricht, daß über die Validität einer solchen bis zur General-Versammlung in dieser selbst Beschluß zu fassen sein wird.  
 Leipzig.

## Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.

Marbach. W. Stargardt.

### Fortsetzung der Bücher-Auction.

Heute:  
**Medicin, Philologie, Geschichte, Geographie, Reisen, Belletristik.**  
**Rosberg'sche Buchhandlung.**  
 (Auctionsalocal Paulinohof rechts.)

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 29. October geschlossen.  
**Ferdinand Förster.**

Bei **Carl Graefe**, Poststraße, Volkmar's Hof in Leipzig, ist zu haben:

## Die Kunstwäscherin

nach erprobten englischen und französischen Verfahrungsarten, enthaltend Anweisung: Spitzen, blonden, Tüll, Flor, Gaze, alle Arten seidener Zeuge und seidener Strümpfe, ferner Batist, Stickerien, in Mull und Batist, Messeltuch, Mouffeline, Linon, Zig und Kattun, feine wollene Zeuge, die verschiedenen Arten der ledernen Handschuhe, Strampfedern, Strohhüte und weißes Pelzwerk zu reinigen und zu waschen und endlich feine linnene und baumwollene Wäsche zu blauem, zu stärken, zu plätten, zu pressen und zu calandern oder zu mangeln. Nach dem Französischen der Mad. Pelouze, Gattin des berühmten Chemikers gleichen Namens. Vierte Auflage. Mit zwei Tafeln. 8. 1856. Geb. 10 Ngr.  
 Das Glück, in so wenigen Jahren 4 Auflagen zu erleben, verdankt dieses Büchlein außer seiner großen Nützlichkeit besonders dem Umstand, daß es jetzt selbst vornehme Damen nicht unter ihrer Würde finden, die werthvollen Gegenstände der weiblichen Garderobe mit geringen Kosten lange Zeit in gutem Zustande zu erhalten. Nicht leicht können sich Kammerjungfern bei ihren Gebieterinnen mehr in Gunst setzen, als wenn sie die durch diese Schrift erworbenen Kenntnisse anzuwenden suchen, besonders aber wird solche den auf eigene Faust bestehenden Kunstwäscherinnen in größern Städten einen sehr reichlichen Erwerb sichern.

### Mein Pflanzen-Verzeichniß,

so wie das der Weinstöcke wird gratis ausgegeben.  
 Leipzig, October 1856. Apoth. **L. A. Neubert**,  
 Hainstraße.



### In meinen Lehrcursen

wird jede noch so schlechte oder unleserliche Handschrift in einen schönen schnellen und bleibenden kaufmännischen Ductus umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.  
 Course zu 16 Stunden 5  $\frac{1}{2}$  fl. **Frelwirth.**

# Wismar-Kopenhagen.

Im Auftrage der **großherzogl. Mecklenb. General-Postdirection in Schwerin** zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der „**Obotrit**“ für dieses Jahr zum letzten Male **am 12. November aus Wismar und am 13. desselben Monats aus Kopenhagen**

abgefertigt werden wird.  
Leipzig, 27. October 1856.

**Joh. Fr. Oehlschlaeger,**

Agent der **großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiffahrt.**

**Dorfanzeiger.** 2800 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Rauhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. **Waldmars Hof, n. d. Post.**

**Tanzunterricht.** Morgen Abend 8 Uhr nehme ich die Anmeldungen zum Tanzunterricht in meinem Unterrichtslocale, **Thomasikirchhof Nr. 1**, entgegen. **Dienstag den 4. Nov. erste Lehrstunde.**  
**Aug. Wigleben, Tanzlehrer.**  
Wohnung **Nicolaisstraße Nr. 14.**

Madame Brée prévient les personnes qui désirent prendre des leçons de français, qu'elle a encore quelques heures disponibles. **Neumarkt Nr. 9, 2. Etage.**

## Tanzunterricht.

Heute den 28. October beginnt der erste Unterricht. Anmeldung für Damen nehme ich heute Abend von 7 Uhr, für Herren von 8 Uhr an, auch ertheile ich Privatunterricht für Herren und Damen in allen modernen Tänzen zu jeder Tageszeit.

**Louis Werner,**  
Lehrer der **Tanzkunst.**

NB. Wohnung große Windmühlenstraße, Brauerei, links 4. Etage. Unterrichts-Local gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

## Pianoforte-Unterricht.

Es können noch einige Kinder anständiger Aeltern unter billigen Bedingungen am Pianoforte-Unterricht Theil nehmen. Adressen unter G. S. 11 nimmt die Expedition d. Bl. an.

## Unterricht im Franz. und Englischen.

An einem gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen können noch einige Knaben von 11—13 Jahren Theil nehmen.  
**B. Blanchard, Münzplatz Nr. 3.**

## Pianoforte = Unterricht.

Ein sowohl praktisch als theoretisch gebildeter junger Mann, der schon längere Zeit als Clavierlehrer mit Erfolg thätig gewesen, wünscht unter mäßigen Bedingungen noch einige Schüler zu übernehmen. — Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre **A. E. H.** oder in der Musikalienhandlung des **Hrn. Kahnt, Neumarkt Nr. 16.**

\*\* Grammatikal. und Conversations-Unterricht im Englischen und Französischen ertheilt Unterzeichneter nach der besten Methode.

**A. Froelich, Sprachlehrer,**  
Place de repos, Seitengeb. rechts Nr. 2.

## J. G. Blauhuth Wwe.,

Bürsten-Geschäft.

Ich zeige meinen werthen Kunden und dem Publicum an, daß ich mein vollständiges Bürstenwaaren-Geschäft von nun an Markt Gewölbe Nr. 2 neben Kochs Hof über dem italienischen Keller des **Herrn Krause** nahe der Katharinenstraße verlegt habe.

**Glacé-Sandshuhe** werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.**

## Am 8. December a. C.

Ziehung 1. Classe unserer 51. Königl. Lotterie, wozu ich  $\frac{1}{4}$  Loose à 10  $\text{asp}$  6  $\text{ngl}$ ,  $\frac{1}{2}$  à 5  $\text{asp}$  3  $\text{ngl}$ ,  $\frac{1}{4}$  à 2  $\text{asp}$  16  $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$  und  $\frac{1}{8}$  à 1  $\text{asp}$  8  $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$  aus meiner Collecte bestens empfehle. In beendigter Lotterie fiel in meine Collecte **100,000  $\text{asp}$  auf Nr. 17332.**

**C. F. Bühring, große Tuchhalle.**

## Photographische Anstalt

Meine bereits seit Jahren betriebene photographische Anstalt empfehle ich hiermit dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. Die mir zu ertheilenden Aufträge werden pünctlich ausgeführt werden und den Anforderungen entsprechen, zu welchen die Fortschritte in dieser Kunst gegenwärtig berechtigen.

**Teichmann, Badegebäude der Central-Halle.**

**Photographisches Atelier von Moritz Müller, Maler, Bosenstr. Nr. 2, 3. St.**

## Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich das von Herrn **F. H. Möbius** unter der Firma:

**Carl Heinr. Kleinert**

inne gehabte **Porzellan-, Steingut- und Wachswaaren-Geschäft** mit sämmtlichen Außenständen heute käuflich übernommen habe und unter der bisherigen Firma fortführen werde.

Indem ich mich dem geehrten Publicum ganz ergebenst empfohlen halte, verspreche ich gute, reelle Bedienung zu möglichst billigen Preisen.

Leipzig, den 23. October 1856.

**F. C. Rumpf,**

in Firma: **Carl Heinr. Kleinert.**

## Das Wechsel-Comptoir von Franz Kind

befindet sich von heute an in der ersten Etage des **Hôtel de Saxe.**

Leipzig, den 18. October 1856.

Meine Expedition befindet sich jetzt: **Kleine Burggasse Nr. 6, erste Etage**, in der Nähe des Königl. Bezirksgerichts.  
**Carl Julius Bretschel**,  
Königl. Sächs. Immatr. Notar.

### Wohnungs-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publicum, so wie meinen werthen Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum **Neumarkt Nr. 16** gezogen bin, und bitte mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen auch hier zu übertragen.

**F. Frohböse**, Schuhmachermeister,  
Neumarkt Nr. 16.

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an  
**Sindenstraße Nr. 3** (Herrn Donners Haus).  
**J. G. Neumeister**, Lohnkutscher.

### Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich am **Markt, Stieglitzens Hof 1te Etage**.  
**J. J. Hernez**, Schneidermeister.

### Anzeige.

Unsere bisherige Niederlage für **Braunkohlen, Steinkohlen und Coaks** haben wir aus der **Mühlgasse** in die **große Windmühlenstraße Nr. 38**, Ecke des Schrötergäßchens, verlegt.

**Schömborg Weber & Co.**

Zum Spielen von **Tanzmusik auf Pianoforte** und **Violine** empfehlen sich zwei gut eingespielte Musiker.  
Auskunft ertheilt die Musikalienhandlung des Herrn **C. Bommnitz**.

### Nicht zu übersehen.

Alle in der **Coulour** verschaffenen Pelzfachen werden gereinigt und die **naturelle Coulour** fast wie neu wiedergegeben, wie z. B. Feh u. s. w., so auch alle Pelze und Garnituren werden billig, gut und sauber aufgearbeitet und ausgebeßert **Frankfurter Straße Nr. 17, 1 Treppe**.  
**F. Gausner**, Kürschnergesehle.

Alle Arten **Mäntelstoffe**, wollene Kleider, Umschlagetücher werden schön gewaschen und appretirt  
**Proußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen hoch**.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei**. **Handschuhe** in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem **Leber** werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka**, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

**Familienwäsche**, auch Wäsche für junge Leute sucht eine **Witfrau**, die fein und billig wäscht. **Große Windmühlenstraße Nr. 42**, vorn heraus drei Treppen.



**Bisitenkarten** höchst elegant 100 Stk. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Empfehlungsk. 100 St. v. 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  an, Einladungsk. 100 St. v. 10  $\frac{1}{2}$  an empfiehlt d. **Steindruckerei v. C.A. Walther**, **Thomaskirch. 13**, **Hrn. Schleiferstr. Grauls Haus**.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster**, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke**.

### Sab' Acht!

**A. W. Edel** empfiehlt sein reichhaltiges Gewehrlager, sowohl **Perussions-**, wie **Zündnadelgewehre** und **Lebheng**. Auch werden alle Aufträge in neuer Arbeit und Reparaturen auf's prompteste und schnellste befördert. Das Lager und Werkstatt befinden sich **Hainstraße Nr. 23 vs à vis Hôtel de Pologne** mit bezeichnender Firma.

### Anton Hofmann, Schleifermeister,

**Verkaufs- und Arbeitslocal Nicolaisstraße Nr. 5**, empfiehlt seine Auswahl von hohl- u. halbhohlgeschliffenen **Rasirmessern**, **Lisch-**, **Garten-**, **Rüchen-**, **Schuhmacher-**, **Taschen-**, **Feder-** und **Buch-** **bindermessern**, so wie auch **Scheeren**.

Alle Arten von Gegenständen werden zum **Schleifen** angenommen.

### Empfehlung.

**Damen- und Kinder-Bespelthüte** in neuester Façon, darunter die beliebtesten „**Amerikaner**.“ Auch werden Hüte modernisirt.  
**Markt Nr. 3, vis à vis der alten Waage**. **S. Langer**.

### Neueste Erfindung!

Von einer **Hamb. Fabrik** habe ich den alleinigen **Engros- und Endetail-Verkauf** der neuerfundnenen

### Gummi-Harz-Sohlenmasse.

Für Jedermann mit leichtester Mühe ohne Leim verwendbar, **dauerhafter als Leder** und völlig wasserdicht, wird diese Art das **Schuhwerk** zu belegen schnell beliebt werden, zumal ein **Paar Sohlen** nur 3 Ngr. zu stehen kommen. Auf Leder, Filz und Tuch zu gebrauchen.

**Gebrauchsanweisungen gratis**.

**H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29**.

### Dampf-Kaffee-Brennmaschinen,

welche hier so vielfach in Anwendung gebracht sind und deren **Zweckmäßigkeit** sowohl in **Erparung von Zeit und Brennmaterial** als auch **Erzeugen eines egalen Brandes** hinlänglich erprobt ist, stehen wieder **vorrätig** bei

**F. W. Frisch** in **Volkmarisdorf**.

### Schwachsichtigen Personen

werden die **Augen** mittelst **Dptometer** genau geprüft und mit **guten passenden Brillen** von 15 Ngr. bis 3 Thlr., je nach der **Feinheit der Fassung**, unterstützt; dergl. **Lorgnetten** und **Wince-Netz** von 25 Ngr. an, **Klemmer** und **einzelne Gläser** 5 Ngr. unter **Garantie** im **optischen Institut** von **Neder, Markt, Kaufhalle im Hofe Gewölbe Nr. 7**.

Im **Herren-Kleidermagazin** von **G. Leysath** soll ein bedeutender **Vorrath Raglans, Röcke, Beinkleider, Westen** und **Schlafröcke** billig verkauft werden. **Neumarkt Nr. 36**, neben dem **Gewandhaus**.

### Nr. 9 Markt Nr. 9.

**Großes Lager** in **Herbst- und Winter-Mänteln**, **Mantillen**, **Kleidern**, **Morgenröcken** und **Jacken**, **saubere Arbeit**, **billigst** bei **Carl Egeling**, **Schneidermeister**, **zweite Etage**.

### Fertige Damen-Mäntel,

**Morgen- und Oberkörbe**, **Angora-Ueberwürfe** und **Kleider** ist im **neuesten Geschmack** und zu **billigsten Preisen** bestens assortirt  
**C. F. Stewin**, **Petersstraße Nr. 44**.

### Conservations- oder Arbeitsbrillen

empfehle hiermit denjenigen, welche beim **Lesen**, **Schreiben**, **Nähen**, besonders des **Abends** wenig oder nichts erkennen, zu 15-20  $\frac{1}{2}$ , dergl. **Lorgnetten** 20 Ngr. bis 1 Thlr., **einzelne Gläser** 5  $\frac{1}{2}$

das **optische Institut** von **Julius Habenicht**,  
**Schloßgasse Nr. 7**.

\* **Crayatten**, **Schlipse**, **Shawls** und **Tücher** für **Herren**, **Handschuhe**, **Strümpfe**, **wollene Mützen**, **Jäckchen**, **Filet-Coiffuren**, **Schleier**, **Beutel** und **Taschen**, **Tülls** und **Modebänder** empfiehlt  
**Carl Sprantz**, **Grimma'sche Strasse Nr. 4/6**.



### Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit **Vorrichtung** gegen **Durchschwitzung**, und **ganz weiche Pariser Sommerhüte**, in **Qualität** das **Feinste**, was **fabricirt** werden kann,

empfehle

**G. B. Helsing** im **Mauricianum**.

### Paraffin- und Stearinkerzen

in **ausgezeichnet schöner Qualität** empfiehlt

**C. S. Kleinert**,  
**Grimma'sche Straße Nr. 27**.

Eine zu empfehlende **Hamburger Thran-Glanz-Wächse** ist zu haben **Hohmanns Hof** in der **Hausflur**, **Eingang v. d. Petersstr.**

# (1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

von **J. F. SHAYLER** in London,  
 mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun** oder **hellbraun** färben kann. Diese Com-  
 position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil** echt färben  
 kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages  
**garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 *R.* 15 *S.* Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn  
**Theodor Pätzmann** in **Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.**

Um zu räumen verkaufen wir unsere

## Prima Amerikanischen Gummi-Schuhe

für den mehrseitig offerirten Preis der ordinären Waare:  
 für Herren das Paar 1 1/2 *S.*, Damen 1 *S.*, Kinder 20 *S.*

**Zuckschwerdt & Mylius,**  
 Petersstraße Nr. 1.

**Hand-, Stell- und Reise-Spiegel** mit  
 einfachen und doppelten Gläsern.

### Neue Façons

von Herbst- und Winterröcken (Raglan), Beinkleidern, Westen  
 und Morgenröcken empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen  
 Preisen

**Pancrätius Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenaussatz).

### Echte Pariser Thibethüte

mit sehr guten Federn pr. Stück 3 *S.* empfing neue Sendung  
**J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Gardinenbesätze,

Salter, Quasten, Fransen, Rosetten in den neuesten  
 Mustern empfiehlt **Robert Stöckel,** Raschmarkt.

### Cravatten und Schlipse

in größter Auswahl zum billigsten Preise empfiehlt  
**Otto Aldag,** Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12.

### Cotillon-Orden

und dergl. geschmackvolle Decoration in vielen neuen  
 Mustern, worunter auch reizende kleine Bouquets, empfehlen in  
 reicher Auswahl en gros und en detail

**Gehr. Tecklenburg,**  
 Thomastgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

### Oelsparlampen nach Gewecke

empfehle ich nach wie vor zu den billigsten Preisen; ebenso  
 werden gebrauchte Lampen fortwährend dazu eingerichtet.

**C. Rud. Wilhelm,**  
 Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

**Eisen-Lack,** schnelltrokend, pechschwarz, 5 *S.* für 1 *S.* und  
 1 *S.* für 7 *S.*, so wie einen **Del-Lederlack** von ausgezeichnetem  
 Glanz empfiehlt

**J. S. Wagner,** Zeiser Straße.

### Häuser-Verkauf.

Ein neuerbautes Wohnhaus in Leipzig in der Lindenstraße mit  
 über 1600 Stückerheiten, 800 *S.* jährl. Reinertrag, f. 16000 *S.*,  
 ein dergl. mit Garten am Flossplatz, prachtvoller Aussicht, über  
 700 *S.* jährl. Reinertrag, für 11000 *S.*,  
 ein dergl. in Lindenu mit Lustgarten, 160 *S.* jährl. Reiner-  
 trag, für 2800 *S.*,  
 ein dergl. das. mit Gemüsegarten, 130 *S.* jährl. Reinertrag, f. 2400 *S.*  
 sind zu verkaufen durch **Ferd. Schilde** in Lindenau.

Einige über 6% Reinertrag gewährenden Häuser in schönster Lage  
 der innern Stadt u. Vorstadt sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 *S.*

Ein Garten im Johannisthal  
 mit neuem Gartenhaus ist billig zu verkaufen durch den Gärtner  
**Ferd. Burg,** Königsstraße Nr. 9.

### Für Herrschaften.

Eine 1/2 Stunde von Leipzig gelegene herrschaftliche Besitzung,  
 umgeben von einem ca. 2 1/2 Acker enthaltenden Kunstgarten, mit  
 massivem, großem, geräumigem Wohnhause (8 Stuben, 1 großer  
 Saal, 1 Gartensalon, 7 Kammern, 4 Küchen, 4 Speisekammern,  
 Holzräume), einem Keller- und Pferde stallgebäude nebst Wagen-  
 remise und Gewächshaus, soll verkauft werden; die Aussicht ist  
 eine prachtvolle auf eine Wiesenau und Wald. Von einer Seite  
 aus sieht man Leipzig. Forderung 5600 *Th.* Näheres bei  
**Ferd. Schilde** in Lindenau.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein in bestem Gange und sehr guter Lage befindliches solides  
 Detail-Geschäft in Leipzig ist zu verkaufen und kann sogleich  
 übernommen werden.

Näheres Bahnhofstraße Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen ist Brockhaus' Conversations-Lexikon, neueste  
 Auflage, elegant gebunden. Das Nähere ist zu erfahren im Ge-  
 wölbe der Herren **Spillner,** Windmühlenstraße Nr. 30.

Wegen Abreise zu verkaufen ein Tafel-, Pianoforte, Ton  
 ausgezeichnet, Preis 38 *S.*, in der Militairbäckerei, Schloß Pleißenburg.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte, (Firma  
 Burgers in Leipzig) f. Mahagoni, Ton gut und stark, Halle-  
 sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

1 Zuschneide- oder Bügeltisch mit Schubkasten (Ahorn-  
 blatt) und versch. Meubles und Wirthschaftsachen sind  
 zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 8.

2 Gebett Federbetten sind zu verkaufen  
 Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

1 alter Flügel von Mahagoni, 1 Secretair,  
 1 Sopha, 1 Wäschr-  
 schrank, 1 Etagere u. 1 Silberschrank w. verkauft Neukirchh. 42, 2 *S.*

Zu verkaufen ist billig eine Wanduhr mit Gehäuse, gehend  
 8 Tage, große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine große Dreh-  
 bank und eine Glashüre Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen: 1 Kirschbaum-Secretair, 1 dergl. Sopha,  
 1 Mahagoni-Divan, 1 dergl. Nähtisch, 1 alte Vult-  
 commode, 4 Stühle, 1 schöner Goldrahmenspiegel, ein  
 Blechofen, 1 Clavier für Kinder u. Brühl 71, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig einige hübsche angefangene Tapis-  
 serarbeiten. Anzusehen Böttchergäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter vierfüßiger Kutschwagen,  
 zwei Wanduhren, zwei eiserne Plattglocken nebst Stahl und ein  
 großer Wäschr-  
 schrank von Birnbaumholz, polirt.  
 Zu erfragen lange Straße Nr. 10B, zwei Treppen links.

Zu verkaufen ist ein Kutschwagen mittler Größe bei **L. F.**  
**Wurth,** alte Burg Nr. 1 parterre.

Liebhobern von Singvögeln die ganz ergebenste Anzeige, daß  
 in dem Gasthause zur Stadt Magdeburg, Gerberstraße Nr. 28  
 und 29 allhier, eine Auswahl ausgezeichneter Canarien- und eini-  
 ger anderer Singvögel zum Verkauf ausgestellt sind und bitten um  
 gütige Abnahme

**Wilhelm Arndt.**

**Unverwelfliche Bouquets und Kränze.**

Hier von empfehle ich fortwährend die schönsten Ball- und Vasenbouquets, Geburtstags- und Trauerkränze, so wie vorzüglich schönen Saarpuz.  
Weststraße Nr. 1660, vis à vis der kathol. Kirche.  
**A. Gleitsmann, Gärtner.**

**Steinkohlen-Niederlage.**

Beste Zwickauer Vereinsglück-Steinkohlen empfiehlt dem geehrten Publicum bestens  
**G. Wallner, Katharinenstraße 16.**

Mittwoch den 29. October sind wieder frische fette Dresdner Gänse zu haben  
Petersstraße, drei Rosen.  
Donnerstag Markt, von der Petersstraße herein die dritte Reihe.

**Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3,**  
empfehl noch als jetzt etwas Rares alten guten rothen Bordeaux-Wein die Flasche à 15, 20, 25 und 30 Ngr., so wie alte Rums von 10 Ngr. bis 40 Ngr., in Gebinden verhältnismäßig billiger.

\* ff. Bischof à Fl. 7 1/2 ngr., westind. Rum à Fl. 10 ngr., Jamaica-Rum à Fl. 15 ngr.  
empfehl **C. F. Kuntze Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.**

**Dampf-Kaffee,**

stets frisch gebrannt, das Pfund à 9 1/2, 10, 11 und 12 Ngr., sämtlich von ausgezeichneter Qualität empfiehlt  
**Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.**

**Ital. Maronen,**

Holst., Whitstabler u. Natives-Mustern, frischen Dorsch, Fromage de Brie et de Neufchâtel, Chester-Käse.  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**



Die 18. u. 19. Sendung Austern, grosse Holsteiner und Whitstabler in Auerbachs Keller.

**Die ersten Pommerschen Gänsebrüste,**

do. Gänsekeulchen empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **Dor. Weise.**

**Die längst erwarteten Speckpöflinge** sind wieder angekommen. **Dor. Weise.**

**Christiansunder Lachshäringe**

empfehl zu jeder Tageszeit frisch **W. Quellmalz an der Moritzspforte.**

**Die 2. Sendung holländische Fetthäringe** ist wieder angekommen und empfehl pr. 4 Stück 1 ngr., in Schocken billiger, **W. Quellmalz an der Moritzspforte.**

Ich empfang ein Pöstchen sehr gut kochende grüne Erbsen, welche ich pr. Kanne mit 18 S verkaufe. **W. Quellmalz a. d. Moritzspforte.**

Friscen Seedorf, frische Holsteiner und Witstabler Mustern, italien. Maronen, frischen Astrach. Caviar

erhielt und empfehl **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.**

**Frische Schellfische**

empfehl **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Große frische Schellfische, frische Kieler Sprotten, frische Frankfurter Würste  
empfehl billigt **M. D. Schwennicke Wwe.**

Echte italienische Maronen, die ersten, bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

\* Frische Sülze, marinirte Saringe  
empfehl **C. F. Kuntze Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.**

\* Thür. Pöfelknöchel  
pr. à 3 1/2 ngr. empfehl **C. F. Kuntze Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.**

**Presshefen,**

täglich frisch, empfehl **F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.**

**Presshefen**

von vorzüglicher Qualität sind zu haben bei **Ernst Schmidt & Co., Schützenstraße Nr. 27.**

**Presshefe,**

täglich frisch, von vorzüglicher Treibkraft und unter Garantie bei **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.**

Gute Milch ist fortwährend zu verkaufen **Universitätsstraße Nr. 19, im Hofe rechts.**

Gesucht wird in der Nähe der Stadt oder auf einem nahe gelegenen Dorfe ein bis zwei Acker Areal. Adresse mit Preisangabe beliebe man unter A. B. H. 6. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein noch gutes einspänniges Kummertutschgeschirr mit allem Zubehör. Adressen sind abzugeben Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63/102. 1 Treppe hoch bei **E. S. Mühlner.**

Auf ein in der Nähe hiesiger Stadt gelegenes Rittergut werden 30,000 Thlr. und auf eine bäuerliche Besetzung 4660 Thlr. zu ersten Stelle gesucht.  
Torgau, den 21. October 1856. **de Wedig.**

5000 Thlr., 4000 Thlr. und zwei Mal 3000 Thlr. zu 4 1/2 % Zinsen, sowie 2000 Thlr. und 1000 Thlr. zu 5 % Zinsen suchen gegen ganz sichere Hypothek an Hausgrundstücken sofort erborgen **Advocat Hermann Simon.**

Ein junger Kaufmann mit einem disponiblen Capital von bis 10,000 Thlr. wünscht sich bei einem rentablen Geschäft, möglichst hier am Plage, zu betheiligen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen franco Markt in der Buchhandlung des Herrn B. J. Hansen unter zwar sub Z. H. 10. gef. niederzulegen.

Für ein **Samburger Auswanderungs-Geschäft** (directe Beförderung) wird für Leipzig ein fähiger und solider Hauptagent gesucht, der geneigt ist, sich die Concession verschaffen. Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter Hauptagent der Expedition dieses Blattes baldigst abzugeben.

Gesucht wird ein Kind in die Ziehe zu nehmen auf La Zu erfragen hohe Straße Nr. 12 rechts parterre.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 302.]

28. October 1856.

## Gesuch.

Ein Hausknecht, der mit guten Attesten versehen ist und etwas Caution stellen kann, findet sofort ein Unterkommen im Gasthose zu Schladiß bei Delitzsch.

Gesucht wird ein gewandter Diener aufs Land, der auch mit Pferden umgehen kann, Reichsstr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein tüchtiger Kohlenfahrer, welcher einen Nachweis über sein früheres sittliches Verhalten von seiner Polizei-Behörde beibringen kann. Nur solche können sich melden in der Kohlenniederlage Brühl Nr. 51.

Gesucht wird ein gewandter Bursche von 14 bis 16 Jahren, der gut schreibt, in ein Geschäft. Reichstr. 9 im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird ein Bursche von 15 bis 16 Jahren in Gerhards Garten.

Gesucht wird ein Laufbursche von Jul. Lange, Buchbinder, Dresdner Hof.

Gesucht wird zum 1. November ein tüchtiger Kellnerbursche im Gasthaus zur Rauchwaarenhalle.

Knaben und Mädchen finden Beschäftigung bei **Dandert & Schwarze.**

Ein in **Bugarbeiten** geübtes Mädchen kann sofort antreten bei **Auguste Schmidt**, kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts.

Geübte **Filetstrickerinnen** finden dauernde Beschäftigung Moritzstraße Nr. 10, eine Treppe.

Ein junges solides Mädchen, das mit der Nadel bewandert, kann sofort bei einem Damenschneider in Arbeit treten Brühl 50, 1 Tr.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen Weststraße Nr. 1680, drei Treppen rechts.

**Köchin gesucht.** Eine mit den besten Zeugnissen versehene perfecte Köchin, welche sogleich antreten kann, wo möglich etwas französisch versteht, was jedoch nicht Hauptbedingung ist, wird gesucht Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen in der Restauration von J. G. Bill im Tunnel.

Gesucht wird ein junges, gewandtes und ansehnliches Mädchen als **Verkäuferin** für ein flottes Schnittwaaren-Geschäft. **Julius Knöfel**, Johannisgasse Nr. 44b.

Gesucht wird für eine Familie ohne Kinder ein mit guten Attesten versehenes, reinliches junges Mädchen, welches im Nähen und Stricken geübt und befähigt ist die **häusliche Arbeit zu übernehmen.** Dresdner Straße Nr. 64, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein tüchtiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Näheres Dresdner Straße Nr. 64 parterre.

Gesucht wird ein kräftiges fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit, Pflege und Aufsicht der Kinder. Näheres Brühl Nr. 7 im Gewölbe von Nachmittag 2 Uhr an.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen zur Aufsicht in den Frühstunden, als auch einige Stunden nach Tische. Nur solche können sich melden früh von 10 Uhr an Weststraße Nr. 1684, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird noch zum ersten November ein reinliches Mädchen, welches etwas Kochen und Kinder beaufsichtigen kann. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 11, goldne Waage bei Madam Schulze.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches Dienstmädchen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2 im Hintergebäude part.

Ein Stein drucker, im Ueberdruck, Gravir- und Balzdruck gut geübt, sucht Condition. Adressen werden unter C. H. W. poste restante erbeten.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher mit der Buchführung vertraut und cautionsfähig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Buchhalter oder Schreiber baldigst Stellung.

Gefällige Adressen sind abzugeben unter B. H. H. Böttcher-gäßchen 3, 2 Treppen.

## Gesuch.

Ein junger Mann, anfangs dreißiger Jahre, welcher längere Jahre in einem Manufacturgeschäft die Leipziger, so wie fremde Messen mitgemacht hat, im Packen, so wie in sämtlichen Geschäftsfachen fertig ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann für jetzt oder später. Adressen bittet man Packhofgasse Nr. 7, 4 Treppen bei Günzel niederzulegen.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, auch der neueren Sprachen kundig, im Besitz der besten Zeugnisse, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Beschäftigung. Adressen werden unter R. 45. Leipzig poste restante erbeten.

Ein geschickter und erfahrener Gärtner sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Nov. oder später Dienst. Näheres Magazinsgasse Nr. 16.

## Ein kräftiger Bursche

vom Lande sucht bis 1. Nov. einen Dienst als Markthelfer oder wo er sonst häusliche Arbeiten verrichten kann. Näheres zu erfragen im Café national am Markt Nr. 16.

Ein junger, sehr kräftiger Mensch, der als Markthelfer dauernd arbeitete, sucht Posten. Johannisgasse Nr. 44b part.

Ein gewandter Mensch, welcher schon mehrere Jahre als Markthelfer hier war, sucht zum sofortigen Antritt in dieser Branche einen Posten. Das Nähere Reichsstr. Nr. 16 im Gewölbe.

Ein gewandter, kräftiger Bursche sucht Stelle, unterzieht sich aller Arbeit u. hat gute Empfehlung, Reichstr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Novbr. Dienst. Gerberstraße Nr. 28 parterre bei Madame Schneider.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ritterstraße Nr. 33, Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, in der Küche und allen Arbeiten erfahren, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. oder 15. Nov. b. anständigen Leuten Dienst. Frankf. Str., blaue Hand, 1 Tr.

Eine perfecte, mündlich und schriftlich gut empfohlene Köchin, welche auch sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, wünscht jetzt oder später Stelle als Köchin, Wirthschafterin u. Näheres Quersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Eine gebildete, wirthschaftliche und häusliche Witwe würde recht gern die Führung des Haushaltes eines Herrn für freie **Wohnung** übernehmen. Näheres Johannesgasse 44b parterre.

Ein solides Mädchen braver Aeltern, auswärts, erfahren im Stricken, Nähen und Zeichnen, sucht bis zum 1. November ein Unterkommen.

Es wird gebeten, die Adressen niederzulegen kl. Fleischergasse Nr. 9 im Grüggewölbe.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht bis zum 15. November Stelle als Wirthschafterin oder in einer Conditorei oder anständigen Restauration zur Bedienung der Gäste, in oder außer Leipzig. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 32, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat und in allen weiblichen Arbeiten, vorzüglich im Nähen erfahren ist, sucht zum 15. November oder 1. December einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen, oder Markt, erste Fleischbude an der Laterne von der Petersstraße.

Ein junges gebildetes, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin oder Wirthschafterin in einer bürgerlichen Haushaltung.

Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter A. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, das im Kochen erfahren ist, sich auch willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und 3 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst.

Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum ersten November einen Dienst für Alles. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz 18 b. Grn. Zöllner part.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Das Nähere Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum Ersten oder sogleich einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Kindermuhme. Petersstraße Nr. 38 parterre.

Ein gut empfohlenes ordentliches Mädchen, im Kochen erfahren, sucht für Küche oder als Stubenmädchen zum 1. November einen Dienst. Reichstraße Nr. 43 im Hutgewölbe.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches noch im Dienste steht, sucht bis zum 1. November Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 55, rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 54 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Grenzgasse 2 part.

Für ein gebildetes Mädchen (Amtmannstochter), die als Wirthschafterin mehrjährig conditionirte, suche ich Condition. Nachweis spesenfrei. Julius Knöfel, Johannissgasse Nr. 44b.

Ein junges Mädchen, welches stricken und nähen kann, sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres Theaterplatz Nr. 6 im Hofe hinten 2 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort einen Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 10, im Hofe parterre bei Mayer.

Zu mietzen gesucht wird ein brauchbares Pianoforte. Offerten mit Angabe der Bedingungen wird Herr Anton Fischer, Hainstraße, goldner Stern, gefälligst entgegennehmen.

## Ein kleineres Gewölbe

oder Stube in 1. Etage,

an guter Meslage, wird für die Oster- und Michaelismessen, nach Befinden, auch für das ganze Jahr, von nächster Ostermesse an zu mietzen gesucht.

Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. G. entgegen.

## Logis = Besuch.

Ein alleinstehender Herr sucht eine angenehme Wohnung (am liebsten unmeublirt) mit Kost. Gef. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter F. & H.

Gesucht wird zu Weihnachten ein kleines Familienlogis, wo möglich in der Nähe der Dresdner Eisenbahn. Adressen beliebe man unter G. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis bis 50  $\text{fl}$ , jezt oder zu Weihnachten beziehbar. Adressen sind Sporerstraße Nr. 2 niederzulegen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Frau in gefesteten Jahren ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles im Preise von 12 bis 16  $\text{fl}$ . Adressen unter A. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei pünctlich zahlenden Herren eine meubl. Stube mit Schlafkammer im Preise von 30 bis 40 Thlr. Adressen sind niederzulegen Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu mietzen gesucht wird wo möglich sofort eine große Fabriklocakalt. Dr. bei Grn. Ebn, Weinhandlung im Fürstenthor.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der innern Vorstadt. Adressen unter R. F. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube. Zu erfragen Peterskirchhof Nr. 6 bei Herrn Möbius.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube von einem ledigen Frauenzimmer, die ihre Beschäftigung außerm Hause hat. Adressen niederzulegen Querstraße Nr. 21 in Hofe quervor parterre.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht zum 15. Nov. ein unmeublirtes Stübchen im Preise von 10—12  $\text{fl}$ . Adressen bittet man schriftlich bei Herrn Kaufmann Uhlemann, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, niederzulegen.

Ein neu eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Boden und Keller, mit freundlicher Aussicht, ist besonderer Verhältnisse wegen sogleich oder Weihnachten zu vermietzen. Zu erfragen Querstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein Logis zu 28 Thlr. ist zu vermietzen und sogleich zu beziehen in der Friedrichstraße Nr. 30.

Ein freundliches Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer u. Zubehör, ist Münzg. 8 v. 1. Dec. an stille Leute zu vermietzen.

Zu vermietzen und Ostern zu beziehen ist ein freundliches, an der Mittagsseite gelegenes Familienlogis von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, auch Gärtchen. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 87, 2. Haus über dem äußern Thore, im 1. Hause 1 Et.

In der Burgstraße Nr. 10 sind einige heizbare Niederlagen zu vermietzen, die sich als Werkstatt für Klempner, Sütler u. s. w. eignen würden.

Das Nähere daselbst 2 Treppen.

## Vermietzung.

Am schönsten Theile der Promenade gelegen ist ein meublirtes Zimmer zu vermietzen. An der Pleiße Nr. 10 vis à vis dem Schloß.

Zu vermietzen ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, freier Aussicht nach der Promenade. Näheres zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an Herren von der Handlung Petersstraße Nr. 9, 3 Et. vorn heraus.

Zu vermietzen ist eine unmeublirte Parterre-Stube an einem Herrn oder solide Dame Neulirchhof Nr. 18.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren, gleich oder später zu beziehen, Brühl Nr. 64, im Hofe 2 Treppen bei J. G. Wandler.

Eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet im Reichelschen Garten ist an einen Herrn von der Handlung oder an einen Beamten zu vermietzen. Näheres bei

C. E. Bachmann, Petersstrasse No. 38.

Zu vermietzen: eine freundliche Stube an einen Herrn bei ruhigen Leuten Königsplatz, Fortuna, Nr. 16, 4 Et. vorn heraus.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube an einen pünctlich zahlenden Herrn Erdmannsstr. 4, 3 Et. links vorn heraus.

Zu vermietzen ist eine meublirte heizbare Stube, hohes Parterre. Zu erfragen bei Hrn. Kaufmann Schirmer, Grim. Str.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sogleich billig zu vermietzen in der Tuchhalle Trepps D, 3 Treppen links.

Ein meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermietzen Place de repos, Haus links Nr. 3, 3. Etage.

Zwei freundliche unmeublirte Zimmer mit Schlafcabinet sind von Weihnachten an solide Herren zu vermietzen Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube mit Alkoven, auch als Schlafstellen, Neulirchhof Nr. 12/13, Treppe C zwei Treppen.

Eine Stube mit Schlafstube ohne oder mit Meubles und einem separaten Eingang ist zu vermietzen in Kurgarten's Garten 8 part.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Kammer an zwei solide Mädchen oder Herren Schuhmachergäßchen Nr. 7.

**Zu vermieten**  
sind mehrere gut meublierte Zimmer und sogleich zu beziehen in  
der ersten Etage.

Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an ledige Herren  
als Schlafstelle Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

**Sofort zu beziehen** ist eine gut meublierte Stube Reichstraße  
Nr. 50, 2 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube vorn heraus ist zum 1. Nov.  
an solide Herren zu vermieten, Grimma'sche Straße 21, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist Moritzstraße Nr. 2, Hinterhaus zwei  
Treppen rechts ein meubliertes Stübchen.

Eine fein meublierte Stube und Schlafstube ist jetzt oder den  
1. November zu vermieten Thomaskgäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle kleine  
Fleischergasse Nr. 7, vierte Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein Garçon-Logis  
Dessauer Hof am Kopplatz, 2. Etage rechts.

**Als Schlafstelle** zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven  
an ein Paar Herren Goldhahnngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Eine Stube und Alkoven, meubliert, sind an einen oder zwei  
Herren sofort zu vermieten an der Peterskirche Nr. 5.

**Offen** sind in Reudnitz zwei Schlafstellen für solide Mädchen.  
Zu erfragen Seitengasse Nr. 62 parterre links.

**Offen** sind Schlafstellen  
Brühl Nr. 8, vorn heraus 4. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Kreuzstraße Nr. 4  
im Hofe links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Thomask-  
kirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Eisenstraße Nr. 28, 3 Treppen  
rechts vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen soliden Herrn sogleich  
zu vermieten Centralstraße Nr. 1590 F, 4 Treppen.

**Kirmes**  
in  
**Sonne wig.**

Heute Dienstag und morgen Mittwoch Haupttage, wobei  
starkbesetzte Tanzmusik stattfindet. Das Musikchor.

**Gosenthal.**

Heute zum Kirmes-Dienstag gefelliges Vergnügen, wobei für  
eine Auswahl warmer und kalter Speisen bestens gesorgt ist. A. Dietze.

C. S. verw. Diehscholdt.

**Heute Dienstag Anfang der Sonnenwiger Kirmes,**  
wozu ganz ergebenst einlade. — Für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches bayerisches und  
Lagerbier, feine Weine, Crog, Kraus und andere Getränke ist bestens gesorgt.

**NB. Morgen Mittwoch Haupttag!**

**Feldschlösschen.**

Von 6 Uhr an habe ich meine Speisekarte wie folgt arrangirt:  
Lerchen, Gansen- u. Gänsebraten, Kalb, Frankfurter Würst,  
große Auswahl in Compots und Salaten, feine Rhein- und  
Bordeauxweine, so wie mein ausgezeichnetes bayerisches Bier.  
Freundlicher Gruß!  
Gustav Schulze.

**In Stötteritz alle Tage frischer Kuchen.**

**Weils Rheinische Restauration,**

Hainstraße Nr. 31,

empfehle jeden Morgen Bouillon, warme und kalte Speisen, ihren Mittagstisch. Das echt Bayerische und  
Lagerbier (Wärzgebräude) sind fein.

NB. Heute Abend Karpfen polnisch, Sammelsniere mit Burgunder-Sauce.

**Drei Rosen, Petersstraße.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an die beliebte Döllnitzer Gose verabreiche. Zugleich empfehle ich für heute  
Abend Gänsebraten und Karpfen mit Weinkraut.  
J. C. Schreiber.

**Stadt Cöln,** Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei. Bayerisches Bier aus  
der Königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet.  
C. A. Mey.

**Heute Abend Enten- und Gänsebraten.** Waldschlösschenbier und Apfelwein sind fein.  
J. C. Petzold, Klostersgasse Nr. 7.

**Heute Schlachtfest bei Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein  
C. F. Schulze.

**Heute Schlachtfest;** früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst und Wurstsuppe,  
wozu ergebenst einladet  
J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

**Restauration zum schwarzen Rad.** Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen  
und Gänsebraten mit Weinkraut.

**Speckfuchen** heute Morgen 9 Uhr. Zugleich empfehle ich mein echtes Zerbstes Bitterbier und altes Rüsschenaer  
& Eßpfen 13 Pf.  
Ergebenst L. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

**Morgen Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Vom Magdeburger Bahnhof aus in die Stadt ist am 23. d. M.  
des Nachts ein Lederkissen (auf der einen Seite dunkelroth, auf  
der andern dunkelgrün aussehend) aus einem Fiaker verloren ge-  
gangen oder in einem Hotel unrichtig abgegeben worden. Man  
bittet dasselbe gegen Belohnung beim Hausmann in der Katharinen-  
straße Nr. 6 abzuliefern.

Eine kleine silberne Spindeluhre mit deutschen Zahlen auf weißem  
Zifferblatt und gelben Zeigern ist am Sonntag von 5—6 Uhr  
auf dem Wege von der Grimma'schen nach der Katharinenstr.,  
von da nach der Mählgasse und von dieser nach der Eiserstraße  
von einem armen Diener verloren worden. Der Finder erhält bei  
Zurückgabe der Uhr im Fürstenhaus 2 Treppen eine gute Belohnung.

**Verloren.**

Sonntag Abend ging ein goldner Trauring verloren. Der Finder erhält den vollen Werth im Gasthof zur Stadt Rom.

Verloren wurden am Sonnabend auf der Zeiger Straße zwei kleine Sinnformen. Gegen Belohnung abzugeben am nieden Post Nr. 6 parterre bei Herrn Seiler.

In der letzten Gewandhausprobe ist ein Knicker liegen geblieben; selbiger ist in Empfang zu nehmen bei J. S. Röhner, Dresd. Hof.

Gefunden wurden 2 Wasser-Eimer; gegen Infectionsgebühren abzuholen Bosenstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Die Dame, welche Sonntag Nachmittag ein Päckchen blauen Atlas im Durchgange vom Thomaskirchhof nach der Petersstraße gefunden, wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung in Stadt Berlin 3 Treppen abzugeben.

Der bekannte Herr, der am 19. October sich das **Perücken-Costüm** von mir entliehen hat, wird jetzt ernstlich ersucht, es nun zurückzuerstatten, sonst muß ich andere Maßregeln ergreifen. **Bärwinkel.**

Wechsel auf Wolf Wassermann & Silberberg in Jassy und auf L. Grün & Co. in Jassy pr. 31. dieses beliebe man bei Unterzeichnetem vorzuzeigen.

**W. Laur.**

Mit der Einlösung der ultimo dieses Monats fälligen Accepte von Herrn Jacob J. Aschenasy in Brody sind beauftragt

**Meyer & Co.**

Auf den Theaterplatz  
Geht auch mein bester Schatz. —

Ein donnerndes Lebehoch unserer lieben **Emilie Weirauch** zu ihrem 13. Geburtstag.

Die Magdeburger **A. W. — M. S. u. C. J.**

Es gratulirt dem Fräulein **Emilie Weirauch** zu ihrem 13. Weizenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin **W. S.**

Es gratulirt Fräulein **Emilie Weirauch** zu ihrem 13. Geburtstag von ganzem Herzen die ganze **Couleur.**

\* **A — A.** \* Morgen Abend 1/28 Uhr Hauptclub im **Hotel de Pologne.**

**Stenographen-Verein.** Mittwoch d. 29. Oct. Abends 8 Uhr.

Allen Verwandten und Freunden nur hierdurch die ergebene Anzeige unserer ehelichen Verbindung.  
Leipzig, den 27. October 1856.

**Gustav Otto,**  
**Alwine Otto geb. Döring.**

**Oeffentlicher Unterricht in der Stenographie**

für Damen und Herren.

Der unterzeichnete Verein beginnt am 30. October einen Coursus in der Gabelsbergerschen Stenographie nach der calculirenden Methode durch aus seiner Mitte erwählte Lehrer. Derselbe dauert 5 Monate bei wöchentlich 2 in den Abendstunden zu haltenden Lectionen. Das Honorar dafür beträgt 5 Thlr.; bei minder Bemittelten ist der Verein bereit, Ermässigungen eintreten zu lassen. Anmeldungen werden vom Montag den 27. bis Mittwoch den 29. October Abends von 7 bis 9 Uhr im Vereinslocale (Stadt Berlin 1. Etage) angenommen.

Leipzig, 25. October 1856.

**Der Gabelsberger Stenographen-Verein.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Erbsen mit Schweinefleisch.

**Angemeldete Fremde.**

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>Agnold, Gärtner a. Freistadt, schwarzes Kreuz.<br/>Brodich, Titularrath a. Petersburg,<br/>Berndt, Obes. a. Spiez, und<br/>Boockmann, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.<br/>Broughton, Rent. a. Washington, S. de Prusse.<br/>Buttstedt, Stallmstr. a. Altenburg, v. Haus.<br/>Büchling, Rfm. a. Halle, Stadt Freiberg.<br/>Beder, D., und<br/>Becker, Rfm. a. Paris, schwarzes Kreuz.<br/>v. Barckel, Obes. a. Lemberg, Stadt Rom.<br/>Banks, Rent. a. London, Hotel de Baviere.<br/>Bertin, Rfm. a. Paris, Stadt Hamburg.<br/>Boskern, Stud. a. Neustrelitz, Stadt Nürnberg.<br/>Boneschi, Rent. a. Florenz, Hotel de Russie.<br/>Banshen, Rfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.<br/>Bühling, Frau a. Warschau, Stadt Wien.<br/>Bernhardt, Privatm. a. Eisenach, h. Mond.<br/>Cienkowski, Professor a. Petersburg, h. Mond.<br/>Drescher, Maurermeist. a. Seubtendorf, schw. Kreuz.<br/>Eichler, Rfm., und<br/>Ehlers, Part. a. Wien, St. Dresden.<br/>Fischer, Landbauconduct. a. Zittau, Palmbaum.<br/>Förster, Frau a. Glauchau, Stadt Dresden.<br/>Felsler, Rfm. a. Berlin, und<br/>Fritzsche, D., Professor a. Zürich, Stadt Rom.<br/>Fallen, Rfm. a. Brandenburg, S. de Russie.<br/>Frankenhoff, Rfm. a. Montjoie, gr. Blumenb.<br/>Geerg, Rfm. a. Riga, Hotel de Baviere.<br/>Gallenbreck, Titularrath a. Warschau, St. Wien.<br/>Gutmann, Rfm. a. Stuttgart, Palmbaum.<br/>Hausdorf, Frau a. Glauchau, St. Dresden.<br/>Howelland, Secret., und<br/>Howelland, Fel. a. Nordhausen, schw. Kreuz.<br/>Holm, Part. a. Stockholm, Hotel de Baviere.<br/>Henning, Fabr. a. Chemnitz, Stadt London.<br/>Hagenberg, Rfm. a. Odelsitz, und<br/>Hef, Rent. a. Graz, Stadt Wien.<br/>Jamain, Rfm. a. Braune, Hotel de Russie.</p> | <p>Krause, Lederh. a. Breslau, R. v. Oesterreich.<br/>Kirmse, Part. a. München, Hotel de Prusse.<br/>Kaiser, Gärtner a. Nordhausen, und<br/>Krause, Lehrer a. Halle, schwarzes Kreuz.<br/>Klapperbein, Frau a. Dresden, und<br/>Klindstedt, Buchh. a. Nordhausen, St. Rom.<br/>v. Krosigk, und<br/>Krotze, Part. a. Halle, Hotel de Baviere.<br/>Korn, Fel. a. Coblenz, Hotel de Russie.<br/>Kahn, Lehrer a. München, Stadt London.<br/>Liesfeld, Rfm. a. Schneeberg, und<br/>Löwenthal, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Lischke, Maschinend. a. Chemnitz, br. Kopf.<br/>Loppert, Rfm. a. Hanau, Hotel de Pologne.<br/>Lippe, D. mod. a. Berlin, Stadt Breslau.<br/>Lenz, Fel. a. Paris,<br/>Ludwig, Obes. a. Greußen, und<br/>Lippert, Frau a. Halle, schwarzes Kreuz.<br/>Müller, Rfm. a. Göln, Palmbaum.<br/>Meyer, Privatm. a. Schönebeck, 3 Könige.<br/>Moritzohn, Rfm. a. Berlin, St. Freiberg.<br/>Ranick, Maler a. Dresden, schw. Kreuz.<br/>v. Mollke-Hoitsfeld, Graf, Excell., f. Dan. Gesandter a. Madrid, und<br/>v. Mollke-Hoitsfeld, Frau Gräfin a. Kopenhagen, Stadt Rom.<br/>Reynise, Stud. a. Neubrandenburg, St. Nürnberg.<br/>Müller, Rfm. a. Königsberg, St. Hamburg.<br/>Roone, Rfm. a. London, Hotel de Russie.<br/>Nagel, Obes. a. Othen, Hotel de Baviere.<br/>Reander, Kreisrichter a. Berlin, St. London.<br/>Neumeyer, Rfm. a. Halle, R. v. Oesterreich.<br/>Dehler, Rgbes. a. Jannitz, und<br/>Dehler, Stud. a. Dresden, deutsches Haus.<br/>Deher, Rgbes. a. Pönitz, Hotel de Prusse.<br/>Dijch, Beamteater a. Soltau, und<br/>Druven, Gärtner a. Freistadt, schw. Kreuz.</p> | <p>Panzer, Fel. a. Zürich, Stadt Rom.<br/>Pattner, Rent. a. Coburg, und<br/>Pommier, Manufacturist a. Paris, S. de Bav.<br/>Pläger, Rfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.<br/>Raer, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.<br/>Röllig, Privatm. a. Gehaus, halber Mond.<br/>Riesner, Rfm. a. Riga, Hotel de Pologne.<br/>Reinhardt, Rfm. a. Magdeburg, und<br/>Reichart, Rfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.<br/>Réni, Negoc. a. Lyon, Hotel de Prusse.<br/>v. Stein, Kammerherr,<br/>v. Stein, Freifrau und<br/>v. Stein, Fel. a. Braunsdorf, und<br/>v. Seebach, Oberstallmstr. a. Altenburg, v. Haus.<br/>v. Scholz, Frau a. Altona, Hotel de Prusse.<br/>Spieß, Rent. a. Kassel, und<br/>v. Sidow, Frau a. Sagan, Stadt Rom.<br/>Schöps, Apotheker a. Hirschberg, S. de Baviere.<br/>Scheller, Buchh. a. Düsseldorf, St. Dresden.<br/>Scheidemann, Amtm. a. Sülptitz, und<br/>Sommerfeld, Rosh. a. Halle, goldne Sonne.<br/>Schulz, Part. a. Prag, und<br/>Simon, Privatm. a. Kassel, S. de Pologne.<br/>Schmidt, Lapezierer a. Dresden, Stadt Wien.<br/>Saupe, Inspector a. Landau, St. Dresden.<br/>v. Uckull, Rittmstr. a. Reval, Stadt Rom.<br/>v. Ujapski, Obes. a. Lemberg, St. Hamburg.<br/>v. Brinck, Excell., östreich. Gesandter a. Brüssel, Stadt Rom.<br/>v. Wapl, Part. a. Stockholm, S. de Baviere.<br/>Wittig, Fel. a. Coburg, Stadt London.<br/>Wilkens, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.<br/>Wendt, Stud. a. Mecklenburg, Stadt Nürnberg.<br/>Wrede, Rfm. a. Stettin, St. Hamburg.<br/>Wutther, Beamter a. Hartenstein, und<br/>Weiff, Rgbes. a. Posen, Stadt Wien.<br/>Wolf, Rfm. a. Gotha, Stadt Breslau.<br/>Börn, Advocat a. Rochlitz, Stadt Dresden.</p> |
|---|---|---|

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Dapnel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Polz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.